

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, Euch hier – auch im Namen von Annadora, Reinhard und Holger – im neu gestalteten Gemeinschaftsnewsletter begrüßen zu dürfen. Immer mehr Menschen entdecken ihr Bedürfnis nach Gemeinschaft, brauchen dafür Fähigkeiten, die sie erst noch erlernen müssen. Bei unseren monatlichen Vortragsabenden entdecken wir sie gemeinsam. Dazu laden wir Dozenten ein, ihr Wissen und Können mit uns zu teilen.

Die Gemeinschaftsnews sind mein Beitrag zur Vernetzung von bestehenden Gemeinschaften und – Interessierten. Wenn Menschen und Orte zueinander finden und etwas Neues entsteht, so meine Überzeugung, kann die Welt schrittweise immer besser werden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht, Rikarda
:-)

ORTE SUCHEN MENSCHEN

Bahnhofshalle für Start-Ups zum Renovieren, 6 Monate mietfrei !!!

Größe: 185m² Gesamtmiete: 372€ 4 Zimmer

Adresse: Bahnhofstr. 31, 16798 Berlin Fürstenberg/Havel

Verfügbarkeit: frei ab: 15.02.2015

Kosten: Miete: 1€, Nebenkosten: 370€, Sonstige Kosten: 1€, Kautions: 740€

Energie: Verbrauchsausweis, V: 148 kW h/(m²a), Gas, Baujahr 1890, Energieeffizienzklasse D

Angaben zum Objekt: Die Wohnung ist barrierefrei gebaut. Mehrfamilienhaus, EG – barrierefrei

Heizung: Zentralheizung

Parksituation: gute Parkmöglichkeiten

öffentliche Verkehrsmittel: 1 Minute zu Fuß entfernt

Achtung !!! Dies ist kein normales Wohnungsangebot. Es geht um die ehemalige Empfangshalle sowie die ehemalige Gepäckabfertigung und Fahrkartenausgabe im Bahnhof Fürstenberg/Havel.

Das Angebot richtet sich ausschließlich an sehr engagierte Leute mit handwerklichem Geschick und Freude am Basteln und Renovieren, die sich einen Laden, eine Galerie oder ein Gewerbe aufbauen wollen. Also Start-ups, Handwerker oder Künstler. Eventuell ist loftartiges Wohnen in einem Teil der Räumlichkeiten möglich, es gibt aber derzeit weder ein Bad noch eine Küche. Die Anschlüsse sind jedoch vorhanden. Ideal für ein kreatives Paar, die Wohnen und Arbeiten außerhalb von Berlin mit guter Bahnanbindung verbinden wollen. Außerdem solltet ihr als Visionäre die nötige Vorstellungskraft mitbringen, was man aus den Räumlichkeiten alles schönes machen kann.

Die Empfangshalle wurde leider in den neunziger Jahren wenig liebevoll saniert, die anderen Räume versprühen hingegen noch viel DDR-Charme. Neben der zu vermietenden Fläche im Erdgeschoss befindet sich die gut bürgerliche Bahnhofsgaststätte "Dampflok". Im Obergeschoss gibt es zwei vermietete Wohnungen.

Lage:

Fürstenberg liegt 80 km nördlich von Berlin und ist sehr gut stündlich mit dem Regionalexpress zu

erreichen. (z.B. 53 min. von Gesundbrunnen).

Die Mietfläche liegt direkt am Bahnhof und ist dafür für Berlin-Pendler ideal, allerdings sollte man maximal 2 bis 3 mal pro Woche nach Berlin müssen, sonst ist es doch ein bisschen zu weit draußen. Die schnuckelige Fürstenberger Altstadt fängt wenige Schritte vom Bahnhof an, direkt gegenüber vom Bahnhof sind ein paar hübsche Villen und ein schöner Park. Der Bahnhofsvorplatz wurde vor zwei Jahren durch die Stadt neu gestaltet. Fürstenberg ist das Tor zur Mecklenburger Seenplatte, also ideal für Wasserfreaks. In Laufweite gibt es 3 wunderschöne Seen, mit dem Fahrrad dutzende in der Nähe. Alle Besorgungen des täglichen Bedarfs kann man gut zu Fuß erledigen, in der Nähe gibt es einige Cafés und Restaurants. An Sommerwochenenden zieht es viele Berliner in die Wasserstadt Fürstenberg zum Baden, Boot- oder Kanufahren, Radfahren, Wandern oder wegen der zahlreichen Sehenswürdigkeiten im Ort und der Umgebung.

Sonstiges:

Ziel ist es, den Bahnhof zu beleben und attraktiver zu gestalten. Hierfür suche ich geeignete Partner, die die Flächen selbständig renovieren und herrichten und mit der Nutzungsidee zu einer Aufwertung des gesamten Bahnhofs beitragen. Wünschenswert wäre es, wenn die Empfangshalle zeitweise für die Reisenden zugänglich wäre, z.B. bei Nutzung als Galerie oder Laden. Aufgrund des aktuellen Leerstands und schlechten Zustands biete ich die Räume für die ersten 6 Monate mietfrei für einen symbolischen Euro an. In dieser Zeit solltest du die Renovierungsarbeiten abschließen. Ab dem 7. Monat beträgt die Miete 1,95 €/m², ab dem 24. Monat immer noch sehr günstige 2,95 bis 3,95 €/m², je nach Attraktivität der Nutzung und Umfang der durchgeführten Renovierungen (jeweils zuzüglich der Betriebskosten). Es wird ein längerfristiger Gewerbe- und/oder unbefristeter Wohnungsmietvertrag abgeschlossen. Ich plane vsl. für 2016 die Renovierung der Fassade des Bahnhofs. Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung

Kontakt: Herr Tim Lehmann, Handy: 0160-97458658 (08:00 - 22:00 Uhr)
Anzeigennummer: 4786553, Angebot vom: 03.02.2015 17:15

Wer möchte mit uns (Gudrun (57J.) und Wolfgang (60J.)) unseren Bauernhof wieder zum Leben erwecken?

Wir möchten eine kleine fröhliche, aufgeschlossene Gemeinschaft gründen. Wir schätzen Vielfalt, Hilfsbereitschaft und Achtung gegenüber allem uns Anvertrautem. Die Hofstelle mit 2.800 m² liegt im Ostalbkreis, Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald. Dazu gehören 7 ha Wald, 3,5 ha Wiese / Weide und 3,5 ha Ackerfläche, z.T. noch verpachtet.

Gebäude sind renovierungsbedürftig. Wohnhaus Bj. 1932 bietet im EG und OG jeweils 110 m² Wohnfläche. Es besteht die Möglichkeit des Dachausbaus mit weiteren 2 Etagen (großes Walmdach). Zusätzlich kann im Scheunengebäude Wohnraum erstellt werden. Vorgesehen sind getrennte Wohneinheiten und gemeinsam genutzte Räume für kreatives, handwerkliches, evtl. auch Cafe, denn es war bis vor ca. 20 Jahren noch der Dorfgasthof. Vor Jahren bin ich über Sepp Holzer auf die Permakultur aufmerksam geworden. Jetzt habe ich meinen ersten Einführungskurs besucht und bin begeistert von der umfassenden/ vielfältigen Methode.

Die Prinzipien der Permakultur sollen dem Hof dauerhaft eine Perspektive geben. So sollen Kleintierhaltung, Obst- und Gemüseanbau dazu beitragen. Wir freuen uns auf interessierte, tatkräftige Menschen, denen wir gerne mehr Info geben unter: Adler2003@outlook.de

Neues aus dem Tollense Lebenspark - Der Park ist frei !

Nach einem schier endlos verlaufenden Prozess ist es nun so weit: Der Schlosspark in Alt Rehse wartet auf einen Neubeginn. Das Projekt "Tollense Lebenspark" ist nach einem langwierigen juristischen Schlagabtausch abgeschlossen und aufgegeben. Viele Menschen haben persönlichen und wirtschaftlichen Schaden genommen. Viele Menschen aber haben auch noch sehr schöne Erinnerungen an erlebte Stunden im Park. Nun besteht die Möglichkeit, mit Unterstützung des Eigentümers des Geländes sowie durch Unterstützung der zwischenzeitlichen Investorin Gabriele Wahl-Multerer ein neues Gemeinschaftsprojekt ins Leben zu rufen: Und diesmal soll dies genossenschaftlich organisiert sein und die notwendige Transparenz im wirtschaftlichen und politischen Sinne gewährleistet sein.

Wir sind derzeit dabei, eine bundesweit agierende Genossenschaft zu gründen, die Land und Gebäude für Gemeinschaftsgründungen erwerben will und auch in der Lage sein soll bei ausreichendem Zuspruch, einen Teil der Finanzierung des 64 ha großen Grundstückes inklusive der zwanzig Gebäude mit einer Bewertung von derzeit 2,5 Millionen Euro zu stemmen.

Wir möchten uns mit diesem Schreiben an diejenigen Menschen richten, die trotz all der erlebten Enttäuschungen nach wie vor an einem lebendigen Gemeinschaftsprojekt im Schlosspark von Alt Rehse interessiert sind. Es liegen Zuschüsse durch die neu gegründete „Park am See GmbH“ in Höhe von 1,4 Mio Euro zum Abruf bereit, die 45 Prozent der geplanten Investitionskosten in Höhe von drei Millionen Euro an Fördermitteln zur Sanierung des Seminar- und Tagungsareals beantragte und auch bewilligt bekam.

Eine neue Chance für eine Gemeinschaft im Park ist da: Was wäre nun zu tun, um einen Neustart für den Park als lokales Paradies für eine neu zu gründende Gemeinschaft in Gang zu bringen? Die Gründung einer lokalen Genossenschaft und einer Stiftung, ähnlich dem Modell der Lebensgemeinschaft Schloss Tempelhof e.G., ist auch für den Schlosspark in Alt Rehse ein gangbarer und realistischer Weg. Ein „Wir-Prozess“ unterstützt durch das Beratungsteam der Tempelhof Gemeinschaft wäre ein Anfang und wurde durch Gabriele Wahl-Multerer auch schon angeschoben.

Gabriele formulierte ihre Erfahrungen des letzten Jahres in einer Mail an mich vor kurzem folgendermaßen: „Ich bin, was die Gemeinschaftsfähigkeit von Menschen betrifft, nach diesem Jahr intensiver Erfahrungen desillusioniert. Es gibt den treffenden Spruch „Wir sitzen alle in einem Boot – die einen auf dem Sonnendeck, die anderen rudern.“ Ich habe definitiv keine Lust mehr, für andere die Kohlen aus dem Feuer zu holen. Leute, die auf einen Guru warten, dem sie folgen dürfen, und sich weder mit Eigenverantwortung noch mit Eigeninitiative belasten wollen, meide ich.“

Können und wollen wir Gabriele beweisen, dass es diese Menschen gibt, die sich mit Eigeninitiative und Eigenverantwortung für den Neustart einer Gemeinschaft in Alt Rehse einsetzen und auch in der Lage sind, die finanziellen Mittel aufzubringen?

Ihr seid herzlich willkommen mitzuwirken an einem Projekt, das die Fehler des ersten Versuches nicht wiederholen will und wird und statt dessen im Geiste von Selbstverantwortung und Transparenz Gestalt annehmen soll. Ein langjähriger Bewohner des Tollense Lebensparks hat sich bereit erklärt, ernsthafte Anfragen zu beantworten und die ersten Schritte zu koordinieren.

E-Mails bitte an: tollense@sein.de Hintergrundwissen und was bisher geschah finden Sie auf der Website: www.tollense-lebenspark.info

Ehemalige Anlage des Pfötchenhotels sucht Menschen

Ich bin ein Mensch, der im größten Maße an gemeinsamen Sachen interessiert ist. Nicht, oder nicht nur, weil ich alleine zu doof für große Dinge bin, sondern weil ein großer Teil meiner Glückseligkeit davon abhängt, mit mehreren Menschen etwas gemeinsam zu schaffen. Ich bin bereits seit geraumer Zeit auf diversen Plattformen unterwegs um eine geeignete Immobilie zu finden, die meinen Vorstellungen von Gemeinsamkeit, Leben und Arbeiten genüge tut und auch eine lebenslange Verschuldung ausschließt. Ersteres ist schwer, aber gut machbar, zweites nahezu unmöglich, und von mir als grundkonvivialistisches Individuum unerwünscht. Und genau an diesem Punkt kommt ihr alle ins Spiel:

Ich habe etwas gefunden, sehr groß und teuer, auf den ersten Blick. Auf den zweiten Blick ist es für viele Menschen nicht zu teuer und auch nicht zu groß, sofern man wirklich Interesse hat, gemeinsam etwas aus dem Boden zu stampfen. Ihr könnt es euch unter: <http://www.reexchange.de> anschauen.

Nur grob, es handelt sich um eine Liegenschaft mit sehr vielen Gebäuden, die alle in Schuss sind und verschiedensten Funktionen zugeordnet waren und teilweise sind. Insgesamt geht es um 5100qm Innenfläche verteilt auf 14 Gebäude, 3 ha Grünfläche drum herum, 50ha Ackerland, 30ha Forst. Die Idee: Ja was macht man mit soviel Platz, ich schlage als Arbeitstitel "Zentrum für nachhaltige pädagogische Praxis und Theorie" vor. Es gibt genug Platz um folgendes zu realisieren: 1 Kindergarten 1 freie Schule 2+x Wohngruppen (intensivpädagogisch, traumapädagogisch) 1 Fort- und Weiterbildungszentrum 1 Restaurant und 1 Café 1+x Lernwerkstatt 2 andere Werkstätten 1 landwirtschaftlicher Betrieb für die Eigenversorgung, bei 50ha Acker wahrscheinlich auch für den 1 Hofladen 1 Campingplatz mit Kinderbetreuung 1 Ergotherapiepraxis 1 Psychotherapiepraxis x Wohneinheiten für Mitarbeiter plus x

Die finanzielle Seite: Das ganze kostet 3,3 Millionen, das heißt wenn wir 30 Leute werden, sind es 110 000 Euro für jeden, bei 50 Menschen ist es eine Summe, die man gut in ein paar Jahren zurückzahlen kann. Hinzu kommt, dass bereits Veträge über vier Windräder bestehen, die im Jahr um die 150 000 Euro Gewinn einfahren würden. Der Weg wäre wahrscheinlich so, dass man einen Genossenschaft gründet und die dann das Grundstück erwirbt. Bitte leitet diese Mail an Freund und bekannte weiter, von denen ihr das Gefühl habt, sie könnten sich für solch ein Projekt interessieren. Damit sei auch gesagt, wenn es nicht mindestens 30 Menschen werden, wird es schwer... Sobald sich genug Menschen gefunden haben, würde ich ein Face2Face Treffen vorschlagen, die Räumlichkeiten kann ich organisieren. Es wird in Berlin sein. Zu guter letzt sei noch einmal an Welzers Beschreibung für die im Zukunftsalmanach vorgestellten Unternehmen und Projekte erinnert, die alle unter dem Motto "Wir fangen schonmal an" gemeinsam etwas schaffen, was die Möglichkeiten der nachfolgenden Generation nicht verkleinert, sondern im Gegenteil sie sogar erweitert.

Los geht's. Alles Liebe und bis bald Hannes Gerlof (hannes@dokumentage.de)

Campzeit auf dem Allmende Hof in Verden

Frühlingszeit – Campzeit! Wir laden dich ein, unser Projekt kennenzulernen: Wir freuen uns über Besuch von gärtnernden Menschen aus anderen Projekten sowie von unerfahrenen Interessierten, über alt bekannte und neue Gesichter! Außer den üblichen Pflanz-, Säh-, Sens-, Gieß- und Gehölzarbeiten ist viel Platz zum Austausch, Diskutieren, Workshops machen, Kochen und zusammen Zeit verbringen. Folgende Wünsche haben wir an die Teilis: *melde Dich zügig und verbindlich an. Es gibt nur begrenzt Plätze. Du kannst auch nur für einen Teil der Zeit teilnehmen. Sende bei Interesse unbedingt eine Telefonnummer (es gibt dann nochmal ein kurzes Telefonat zu

bestimmten Orga-Details). * Wir wünschen uns eine finanzielle Beteiligung nach Selbsteinschätzung an Essenkosten (die werden niedrig sein, es gibt einiges Containeres und Gependetes). Die Unterbringung wird in geheizten Räumen in der Nähe des Waldgartens sein (aber Du brauchst ein eigenes Fahrrad oder Auto). Wetterfeste Arbeitskleidung musst Du selbst mitbringen. * Das Camp ist ein profeministischer Schutzraum, in dem sich jede_r sicher vor Grenzverletzungen bewegen können soll. Jede_r soll hier an seinen Identitäten selbst basteln können und in keine gedrängt werden. Rumgemacker und Homophobie wären also fehl an den Plätzen. Dafür sollen alle gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Kontakt: allmendeperma@web.de oder 0159 0410 4321 <http://www.allmende.de.vu>

Allmende e.V., Utopisches Waldgartenprojekt, Artilleriestr. 6, D-27283 Verden.

Kürzere und längere Aufenthalte im Gartenprojekt oft möglich!

MENSCHEN SUCHEN MENSCHEN

Zerstörungsfrei leben in Meißen

Wir sind eine Gruppe von derzeit 5 Leuten und leben seit diesem Sommer in einem alten Haus in Meissen, mit viel Umschwung und Wald und Garten in Fahrradweite zu Dresden (1h bis 1,5h Fahrt mit dem Rad, direkte S-Bahn Verbindung alle 30 min) und freuen uns über weitere Leute.

Wir versuchen so zerstörungsfrei wie es in der Zivilisation überhaupt möglich ist, zu leben. Das heisst: Wir ziehen Wasser aus dem Brunnen, verzichten auf jegliche Technik, die nicht nötig ist - und wir haben keinen Strom und versuchen einer Lebensweise nachzugehen, die dieser hochtechnisierten Konsumgesellschaft entgegensteht. Wenig kaufen, viel Containern, kein Müll, wie Plastik oder nichtregionale Dinge Kaufen..., mit allen Dingen sparsam umgehen... Reparieren oder selbst bauen statt neu kaufen, Fertigkeiten wieder erlernen... Einfaches Leben, eingebettet in politisches Engagement. Dieses Projekt ist für Leute, die versuchen wollen, aus den Gedanken zur Welt und Natur-/ Menschzerstörung Konsequenzen zu ziehen und ansatzweise ein richtigeres Leben zu führen, sofern dieses in einer kapitalistischen Welt möglich ist. Wir haben vor, in 2-3 Jahren Land zu kaufen, geeignete Grundstücke suchen wir noch (in Deutschland und außerhalb). Wir streben eine Gruppengröße von 20 Menschen (jeden Alters) an. Du brauchst nicht der/die radikalste sein, um bei uns willkommen zu sein, wichtig ist nur, der Wille sich weiter entwickeln zu wollen, und miteinander statt nebeneinander leben zu wollen. Da wir selten ins Internet gucken, schreib lieber einen Brief an Flach, der Drosselgrund, Nr. 16, 01662 Meißen.

Familie sucht Wohnprojekt:

Liebe Hausprojektler und Wohnraumgründer,

wir sind auf der Suche nach einen schon bestehenden Hausprojekt in das wir einsteigen können, oder eines welches sich gründet, bei dem wir mitwirken können, in Berlin ab sofort. Wir sind Momo, 30 Jahre alt, Maler und Bildhauer, was er nicht kann lernt er einfach, er ist ein motvierter Bastler und Dingeverwerter, er zieht zum ersten mal nach Berlin, kommt aus Österreich und fährt nur Fahrrad, Ich, bin Jane, 24 Jahre jung, Regisseurin und Alpinpädagogin, habe die letzten 3 Jahre in Hausprojekten in Leipzig gelebt, zu lezt auf dem "Trailer-Moon" Wagenplatz, koche immer für alle und bin im 3 Monat schwanger, dann noch Berta, unser mittelkleiner Hund, mit Locken.

Wir möchten gerne in einer Gemeinschaft leben und unser Kind auf wachsen sehen, in der es einen bewussten umgang mit der Natur und Ressourcen gibt, mit der man gemeinsam etwas schaffen kann, sich austauschen und lernen.

Wir versuchen weder dokmatisch noch misionarisch mir unseren Ansichten um zu gehen, Impulse geben und bekommen, dennoch stehen wir grade und auch mal auf den Barikaden. Wenn Ihr selbst Platz habt, 1-2 Zimmer, in bälde oder ferne ein Projekt an geht oder jemanden kennt der jemanden kennt, würden wir uns sehr freuen von euch zu hören. Schreibt an:jane.wiethoelter@gmx.de. Liebst, Momo, Jane und Berta.

Ramona sucht sucht Menschen und Orte

Ich bin eine 32 jährige Mama mit 6 jährigem Sohn und wir wollen grüner, ökologischer und gemeinschaftlicher Wohnen und Leben.

Ich suche andere Menschen, gerne Eltern, die auch so Wohnen und Leben möchten. Am liebsten würde ich ein großes Haus mit Garten im südlichen Teil von Berlin mieten.

Ein paar, vorrangig alleinerziehende Mütter, haben sich inzwischen über Annoncen zusammen gefunden, und nun sind wir dabei uns kennen zulernen und parallel nach Häusern, weiteren Menschen und Möglichkeiten für unser Projekt Ausschau zu halten. Falls Du Interesse am Mitwohnen hast, oder eine Immobilie zum Vermieten anbietest, oder sonst irgendwelche bereichernden Infos hast, dann melde Dich bei uns.

Gruss Ramona, Tel: 017672598484, ram.dempsey@gmail.com

Kommunitäre Gemeinschaft im Kultur- und Bildungszentrum (KuBiZ) in Weißensee sucht Leute

Stadtkommune – mittendrin, vernetzt und lebendig, vielfältig und doch gemeinsam, das wollen wir sein. Mit Platz für bis zu 14 Personen, in einer schönen, großen und sonnigen Wohnung mit mehreren Gemeinschaftsräumen (und später gern noch einem Ableger auf dem Land). Sozial und politisch-emanzipatorisch engagiert, an uns und den notwendigen Veränderungen der Welt werkelnd. Diskriminierungen, Dominanzkulturen und vorgefertigten Rollenerwartungen gezielt entgegenwirkend, ökologisch und sozial verantwortlich lebend – also z.B. vegetarisch/vegane Ernährung, wo immer möglich „nachhaltig“ und bewusst ohne Gender-Zuordnungszwang (aber keineswegs ohne "Gender Trouble").

Einen wichtigen Unterschied zum typischen WG-Leben sehen wir darin, langfristige Beziehungen und Kontinuitäten im Zusammenleben aufzubauen und dabei auch private Ökonomien aufzulösen. Das Ziel ist eine Vollkommune, mit Einkommens- und Vermögensgemeinschaft und dem Aufbau gemeinschaftlicher Arbeitszusammenhänge als eine der ökonomischen Säulen.

Dabei ist es uns wichtig, als Gruppe nicht isoliert zu agieren, sondern uns in die Netzwerkstrukturen des KuBiZ einzubringen und uns an der Selbstverwaltung des Projekts aktiv zu beteiligen. In unserer Gemeinschaft wohnen wir zur Zeit zu fünft. Drei davon haben sich für die Kommune entschieden. Auf dem Weg hin zu einem echten kommunitären Zusammenleben wollen wir als Gruppe langsam und sorgfältig wachsen, mit viel Zeit zum Ausprobieren und intensiven Kennenlernen. Und wir suchen Leute, die Lust haben, sich auf dieses Wagnis mit uns einzulassen und Zeit haben für einen angemessenen Annährungsprozeß! Du möchtest es genauer wissen? Wir freuen

uns über eine aussagekräftige Anfrage per email. Dabei solltest du es nicht scheuen, auch etwas über dich und deine Motivation für ein Leben in Kommune zu schreiben.

E-Mail: kommune@KuBiZ-Wallenberg.de

TERMINE

Permakultur-Spiele-Workshop am 25.02. um 17:30-20:00 im Nachbarschaftstreff K19, Kreuzigerstr.19 in 10247 Berlin-Friedrichshain (U-Samariterstr.). Im Anschluss gibts einen Umtrunk:-) Wir wollen einerseits mal zusammentragen, welche Spiele wir kennen, die Permakultur gut vermitteln und andererseits ein Permakultur-Prinzipien-Spiel entwickeln. Ausserdem wollen wir Termine austauschen und Ideen sammeln, wie wir interaktiv/partizipativ Permakultur auf dem Weltfest am Boxi am 29.08.2015 (Motto: Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft) präsentieren (und Elemente davon mit zur IPC (08.-16.09.) nach London bringen) können. Ich hoffe auf euer Interesse und bitte um zahlreiches Erscheinen. lieben Gruß, kipper-- SONED e.V. Kreuzigerstr. 19 10247 Berlin Tel.: 030/ 294 5401 Web: www.soned.de

27.02.15: Hearing der Initiative gegen Massentierhaltung

im März entscheidet der Brandenburger Landtag über die Volksinitiative gegen Massentierhaltung in Brandenburg. Im Vorfeld dieser Entscheidung veranstalten der OMNIBUS für Direkte Demokratie und das Aktionsbündnis Agrarwende am 27. Februar 2015 in Potsdam ein öffentliches Hearing, zu dem wir Sie und Euch herzlich einladen. Wir werden auch die Abgeordneten zu der Veranstaltung einladen.

Massentierhaltung als Fall der Direkten Demokratie: Nein zu Massentierhaltung! Ja zur Volksabstimmung!

Wie konnten die unwürdigen Zustände im Umgang mit den Tieren überhaupt entstehen? Liegt es daran, dass wir Zeitgenossen uns zu wenig einbringen (können) in die Gestaltung unserer Lebens- und Arbeitswelt? Warum gibt es immer noch kein Recht auf Volksabstimmung auf der Bundesebene und warum sind die Hürden für landesweite Abstimmungen noch so hoch?

Es wird Vorträge und Gespräch geben mit:

- Jutta Sundermann, Attac-Mitbegründerin und Mitinitiatorin Aktion Agrar
- Sascha Philipp, Landwirt und Sprecher des Ökolandbaus Brandenburg
- Johannes Stüttgen, Schüler von Joseph Beuys und Mitbegründer OMNIBUS
- Jens-Martin Rohde, Brandenburger Volksinitiative gegen Massentierhaltung

Zeit: Freitag, 27. Februar 2015, 18.00 Uhr

Ort: Haus der Natur, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam.

Von Potsdam-Hauptbahnhof: 12 Minuten Fußweg oder mit der Tram 90, 91, 92, 93, 96, X 98 bis Haltestelle Alter Markt. www.hausdernatur-potsdam.de

OMNIBUS - Büro Berlin, Tel. 030 - 42 80 43 90, berlin@omnibus.org, www.omnibus.org

Am Samstag, den 28. Februar, seid ihr herzlich zum Bau eines Hügelbeetes eingeladen!

Wir treffen uns um 10:30 im Garten, das Design wird vorgestellt, dann machen wir uns ans Werk. Es wird Kräutertee aus dem Garten geben und ein warmes Süppchen, und wenn jede/r noch etw's zum Knabbern mitbringt, sind wir prima versorgt und können nach dem Tun zusammen am Feuer sein ... Die Adresse samt Anfahrtsskizze findet ihr hier: <http://www.stadtgarten.org/kontakt/>

Wir freuen uns schon auf Dich/ Euch ! (Falls es in Strömen regnet oder Frost einsetzt, wird natürlich verschoben.) PS: Telefonnummer für Rückfragen o.ä. 01573-3717754 (Elisabeth Mohr)

Transition-Netzwerktreffen Berlin-Brandenburg, Utrechter Str. 36, Berlin Feb 28 @ 14:00 – 21:00

Liebe(r) Wandler*in, am Samstag den 28.02. organisieren wir einen Transition Tag. Zusammen mit verschiedenen Transition Town-Gruppen aus Berlin und Brandenburg werden wir uns gegenseitig unsere Initiativen und Ideen vorstellen und uns austauschen über verschiedene Themen, die wichtig sind für die Transition-Bewegung. Wir möchten auch dich herzlich einladen!

So hast du die Möglichkeit, mehrere WeddingWandler*innen kennen zu lernen und zu sehen, was einige Leute hier im Wedding schon machen. Du kannst zum Beispiel sehen, wie weit unser Kiezzrad gebaut ist, mehr erfahren über den Tauschring-Wedding, lernen, dass Müll mehr als Abfall ist, und wie man alles mögliche aus ihm basteln kann oder selbst neue Ideen einbringen!

Wo und wann?

Der Transition Tag fängt um 14:00 Uhr bei 'Kulturen im Kiez' in der Utrechter Straße 36 an. Das Programm dauert bis ungefähr 20:00 Uhr und es gibt (gerettetes) Essen. Wir hoffen, dich am Samstag oder bald bei einer anderen Gelegenheit zu sehen!

Die WeddingWandler*innen

Werkstattgespräche Stadtgärtnern in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin

Termine und Themen:

6. Werkstattgespräch Stadtgärtnern, 2. März 2015

**1. Stand der Dinge zum Kleingartenentwicklungsplan

**2. Braucht Berlin eine/n Urban-Gardening-„Beauftragte/n“?

7. Werkstattgespräch Stadtgärtnern, 15. Juni 2015

*1. Biologische Vielfalt und Urban Gardening

*2. IGA dezentral und Konferenz-Pläne

8. Werkstattgespräch Stadtgärtnern, 12. Oktober 2015

**1. Berliner Werkstattgespräche - eine Zwischenbilanz

**2. Jahresrückschau und Jahresplanung 2016

immer montags 18 Uhr und wenn nicht anders bemerkt in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Am Köllnischen Park 3

Kerstin Stelmacher in Abstimmung mit Ursula Renker

01.03.15: Berliner Ratschlag - Wem Gehört Die Stadt?

Räumung der Häuser in der Beermannstraße, Bebauung des Mauerparks, Verkauf und Privatisierung bundeseigener Immobilien und Grundstücke, rassistische Mobilisierungen, Mietsteigerungen, Umwandlungen, Verdrängung, Spekulation, Luxusneubauten sind nur eine Seite der Medaille, die andere: Zwangsräumungen verhindern, Mieterhöhung verweigern, leere Wohnungen und Häuser besetzen, Investorenareale aneignen, Kleingartenanlagen verteidigen, Stadtverwertung platzen lassen; Austausch, Vernetzung, Solidarität, Organisieren und zwischendurch feiern.

Inhaltlicher Diskussionsschwerpunkt auf dem Ratschlag wird NOlmpia werden: Wie können Bezüge zwischen den Anti-Olmpiainitiativen und den mieten/stadtpolitischen Bewegungen hergestellt werden? Gibt es Erfahrungen aus anderen Städten? Gibt es gemeinsame Slogans, Forderungen, Aktivitäten? Eingeladen werden Aktivist*innen aus der Olmpia-verhindern-Initiativ und Schwerpunkt im März: Diskussion zum mietenpolitischem Volksbegehren und das alles am Sonntag, den 01.03.2015 ab 14 Uhr im Gemeinschaftsraum der Katzlerstraße 13, Nähe Yorckstraße.

ab 02.03.15, jeden Montag ab 21 Uhr: Soned-Veranstaltungsreihe zu Nachhaltigkeit:

Zukunftsfähigkeit vom Süden lernen, u.a. mit Projektbeispielen aus Entwicklungsländern siehe auch: www.do-ut-des.info

Montags ab 21.00Uhr, vorher ab 20:00 Uhr Weltküche (bio/vegan) im Nachbarschaftstreff Kreuzzigerstr. 19, F'hain

02.03.15 (ST) Voices of Transition (eng./dt.)

09.03.15 (PK) Permacultcha aus Südafrika (eng.)

16.03.15 (PR) More than honey / Bienen für die Kreuzziger

23.03.15 (AK) Aktuelles Thema

30.03.15 (PP) Noise and Resistance

06.04.15 (ST) Beyond the crisis- another life is possible (homage to catalonia II) (span./eng.)

13.04.15 (PK) Janeemo und Mara Soil. Permakulturprojekte in Malawi und Tansania (eng.)

20.04.15 (PR) Solidarische Landwirtschaft in Berlin (Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften, CSA)

(ST=Story of transition, PK=Permakultur, PR=Projektreferenz, AK=aktuelle Kamera, PP=Permaculture Punk)

Wöchentlich im Wechsel wollen wir das Thema „zukunfts-fähig leben“ aus verschiedenen Perspektiven beleuchten: am jeweils 1. Montag wollen wir eine Geschichte des Gelingens vorstellen, am 2. Mo. Wird die Permakultur vorgestellt und seine Prinzipien erläutert, am 3. Mo. gibt's eine Projektvorstellung zum Anfassen bzw. Mitmachen, am 4. Mo. Gibt es Hintergrundinformationen zu einem aktuellen politischen Thema und am 5. Mo. Gibt's was aus der Rubrik: permaculture punk.

SONED e.V. Kreuzzigerstr. 19 10247 Berlin Tel.: 030/ 294 5401 Web: www.soned.de

02.03.15: Solidarische Ökonomie und Transformation in Zeiten von Krise

Am kommenden Montag den 2. März (19.30h) machen wir in Berlin (Mehringhof) zusammen mit RIPESS Europa* eine spontane Abendveranstaltung zum Thema "Solidarische Ökonomie und Transformation in Zeiten von Krise". Dabei soll auf aktuelle Krisenlagen (insbes. in Griechenland) eingegangen und werden und RIPESS-Mitglieder aus unterschiedlichen Netzwerken Solidarischer Ökonomie Südeuropas berichten über ihre Erfahrungen.

Aufgrund der Internationalität der vortragenden RIPESS-Mitglieder wird die Veranstaltung in englischer Sprache abgehalten. Unten und im Anhang Programm mit Orts- und Zeitangaben. Lioba & Dagmar vom Forum Solidarische Ökonomie.

P.S.: *RIPESS ist das Interkontinentale Netzwerk zur Förderung der Sozialen und Solidarischen Ökonomie und hat seinen Ursprung in Lateinamerika.

Event announcement: 2nd March 2015, 19:30 – 21:00 o'clock, Berlin

Solidarity Economy and Transformation

With the current economic crises in Europe, like e.g. in Greece, the questions how to resist and to overcome these crises get more and more urgent. Therefore we would like to invite you to a public lecture and discussion about the role of Solidarity Economy in economic crisis with the presenting of different experiences from different countries.

Solidarity Economy is internationally gaining more and more importance: Besides RIPESS (the

Intercontinental Network for the Promotion of Social Solidarity Economy) that connects social solidarity economy networks throughout the world since 1997, also an UN Inter-Agency Task Force on Social and Solidarity Economy (TFSSE) was established in September 2013 to raise the visibility of the Social Solidarity Economy in international knowledge and policy circles.

The announced event will be held by the Forum *Solidarische Ökonomie from Germany together with RIPESS Europe, the european part of the Intercontinental RIPESS Network. It is part of the preparation of the international congress „We know other ways! Solidarity Economy and Transformation“ that will take place from the 5th to 13th September 2015 in/around Berlin and at the TU Berlin. The evening event will be completely in English language!

Program

19:30 o'clock Welcome & Introduction (Lioba Kucharczak, Forum *SÖ)

19:35 o'clock Forum *Solidarische Ökonomie (intention and projects, Lioba Kucharczak, Forum *SÖ)

19:45 o'clock RIPESS (introduction)

20:00 o'clock Lectures about the role of Solidarity Economy in economic crisis and experiences from different countries (RIPESS)

20:30 o'clock Discussion with the audience

21:00 o'clock End

The evening event will take place on Monday, March 2nd 2015 and will be held at the Mehringhof, 2nd courtyard (above the theater), assembly room (Versammlungsraum), 1st floor on the left, address: Gneisenaustr. 2A, 10961 Berlin.

Welcome!

5.3.2015: Possibility Management nach Clinton Callahan

Possibility Management ist ein methodenreicher Weg, um voll erwachsen und verantwortlich zu werden, in jeder Situation Möglichkeiten erkennen und erschaffen zu können und damit beim Aufbau einer zukunftsfähigen Kultur mitzuwirken.

Vortrag mit Übungen. Referent: Tobias Perlick

Ort: Im Raum 17, Laden in der Bülowstraße 17, 10793 Berlin Schöneberg,

Zeit: Eintrudeln ab 17:40, Beginn um 18 Uhr, Ende gegen 21 Uhr.

Kontakt und Anmeldung: Rikarda Battes, projektwir (ät)battes.de oder 0151-55652250.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Spenden sind willkommen. www.projektwir.jimdo.com

06.03.-07.03.15: Zegg Meets Berlin

Im März laden wir zum ersten Mal zu einer neuen Veranstaltung ein, die den Austausch zwischen der ZEGG-Gemeinschaft und gemeinschaftsinteressierten Menschen aus oder um Berlin ermöglicht. „ZEGG meets Berlin“ schafft eine Plattform für Vernetzung und Gemeinschaftsbildung in der Stadt. An anderthalb Tagen bieten wir in einer bunten Mischung aus Open space, Begegnungsübungen und Feiern die Möglichkeit für Erfahrungsaustausch, Freunde treffen und Projekte kreieren.

Zielgruppe sind Berliner Freunde und Bekannte rund um gemeinschaftliche Initiativen. Stattfinden wird die Veranstaltung am 7.3. ganztags. Freitag, 6.3. abends ab 20 Uhr gibt es ein kreativ-künstlerisches Opening mit „the experimental side of ZEGG“. Ort ist das Bio-Essentis-Hotel Berlin-Köpenick.

Kosten: 45.- € für Organisation, beinhaltet Mittagsbuffet, Tee, Granderwasser und Kaffee während des ganzen Tages. Abendbuffet optional 10.- €.

08.03.15: Samenfest mit Saatgutmarkt in Dinkelsbühl

Die Mitweltakademie organisiert das Samenfest mit dem Ziel der Aufklärung über die Züge der europäischen Saatgutpolitik sowie Unterstützung der Alternativen zur Erhaltung unserer natürlichen Vielfalt. Fachmännisch unterstützt werden sie auch dieses Jahr wieder von Martin und Barbara Keller, Gründer der Saatgutarche Franken und Organisatoren des alljährlichen Marktes der Vielfalt in Kitzingen bei Würzburg - ab diesem Jahr in Nürnberg.

Für dieses Fest suchen sie noch Projekte / Menschen, die den Bereich Permakultur gut und lebendig präsentieren möchten / können. Beim letzten Fest hatte Judit Bartel die Permakultur und auch die Permakulturakademie sehr schön und anschaulich mit wunderbaren Plakaten und präsentiert. Leider allerdings ist sie dieses Jahr sehr eingebunden :-), daher suchen wir nach Ersatz!!

Aber auch andere, nachhaltige Projekte aus der Region sind herzlich eingeladen, sich vorzustellen!

Am Vormittag könnten auch noch ein paar kleine Workshops ausgerichtet werden. Wenn Ihr Interesse habt, meldet Euch einfach an - alle bisherigen Details könnt Ihr hier einsehen:

<http://www.samen-des-wandels.de/samenfest/> Liebe Grüße, Judith von der Mitweltakademie, Permakulturfreunde Hesselberg, www.samen-des-wandels.de

09.03.15: Workshop „Ganzheitliche Moderation von Gruppen“

In dem dreistündigen Einführungsvortrag in die Moderation von Gruppen von Dorian Walter geht es um folgende zwei Schwerpunkte:

1. Einführung in die ganzheitliche Sichtweise und
2. Übungen in Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Der erste Teil umfasst eine kurze Einführung in die Holistische Philosophie im Kontext von Individualität und Gruppenidentität, Fragen der Rollendefinition des Moderators, Methoden der ganzheitlichen Wahrnehmung von Interaktionen in der Gruppe, sowie die Handlungsformen und Alternativen des Moderators im Rahmen verschiedener Dynamiken von Gruppensituationen, sowie Formen des Abschlusses.

Im Teil zwei werden Übungen vermittelt, die grundlegende Qualitäten des Moderators ermöglichen. Hierbei geht es um die Steigerung von Bewusstheit und Sensitivität für den stattfindenden Gruppenprozess und die Selbstwahrnehmung. Der Vortrag richtet sich an Menschen die beruflich oder privat viel mit Gruppen zu tun haben, in der Familie, im Verein, im Kollegenteam, in der Gemeinschaft.

Dorian Walter, 1967 geboren in Schwerin, ist nach Jahren akademischer Ausbildung (Diplombiologie, Pädagogik) und Arbeit im schulischen Kontext (1991 – 2003), seit einigen Jahren als Klangtherapeut und Musiker tätig. Erfahrungen mit Gruppenprozessen sammelte er im Rahmen seiner Studien, insbesondere auch als Teil von Ausbildungen in Coaching (Introvisionsberatung nach Wagner) und Gestalttherapie, aber auch als Teil seiner Erfahrungen mit Gruppenprozessen in alternativen Gemeinschaften (Casita Verde (Ibiza), Tollense Lebenspark, Freilerndorf Gemeinschaft, Lehmhausen e.V.i.Gr., EUDEC (European Democratic Education Community). Sein Ansatz für eine ganzheitliche Moderation von Gruppen ist verknüpft mit der holistischen Philosophie und dem Bereich der alternativen Medizin.

Termin: 09.03.2015 von 19.00-21.30 Uhr

Ort: im Raum 17, Laden in der Bülowstraße 17, 10783 Berlin Schöneberg

Kostenbeitrag: Spendenbasis, gerne 5-10 €, Beitrag für den Raum 1€ pro Person

Kontakt und Anmeldung: Rikarda Battes, kontakt (ät) rilations.de oder 0151-55652250

15.03.2015: Obstbaumschnittkurs beim StadtGut Blankenfelde

Ihr seid herzlich eingeladen auf das StadtGut Blankenfelde zu kommen, um an einem Obstbaumschnittkurs teilzunehmen. Wir werden mit einer kurzen theoretischen Einführung in das Schneiden von Obstbäumen starten und dann in die Praxis, unter fachkundiger Anleitung, übergehen. Vormittag/ Mittag (als Tages-Schwerpunkt auf dem StadtGut-Gelände):

-Theoretisches Grundlagenwissen

-Erziehungsschnitt an Jungbäumen

Nachmittag (als kurzer Ausflug/ Ausblick in die direkte StadtGut-Umgebung):

-Erhaltungsschnitt an Bäumen im Alter von 10-15 Jahre

-Erhaltungsschnitt an Bäumen im Alter von 20-25 Jahren

WANN? Sonntag 15.03.2015, 9:30 - 17:30 Uhr

WO? Treffpunkt in der Naturschule auf dem StadtGut Blankenfelde

VERPFLEGUNG? Für Tee und Kaffee sowie eine Suppe, Brot und Aufstriche zum Mittagessen ist gesorgt. Gerne könnt ihr Kuchen oder ähnliches für zwischendurch beisteuern!

DER RAHMEN? Das Wochenende findet im Rahmen der nichtkommerziellen Wukania Lernwerkstatt statt. Dazu folgender Auszug aus unserem Selbstverständnis: „Als nichtkommerzielles Projekt erheben wir grundsätzlich keine TeilnehmerInnengebühren, Essensbeiträge oder ähnliches. Die Teilnahme an Angeboten der Lernwerkstatt ist unabhängig von der Finanzierung der Lernwerkstatt. Da die Lernwerkstatt gleichzeitig unabhängig von Markt und Staat bleiben will, kann sie nur durch die Förderung von UnterstützerInnen existieren. Diese freiwillige Abhängigkeit von Fördernden ist so gewollt. Auch alle TeilnehmerInnen sind eingeladen, das Experiment zu unterstützen.“

Mehr Infos zur Lernwerkstatt hier: http://www.wukania.net/index.php?option=com_content&view=article&id=90:wukania--lernwerkstatt&catid=6:projekte&Itemid=16

ANMELDUNG? Wenn du teilnehmen willst, dann melde dich bitte bis zum 08.03.2015 verbindlich an. Schreib dafür bitte eine Mail an: *lernwerkstatt@wukania.net*

Wir freuen uns auf den Tag! Sebastian und Greta

27.03.15: Improtheater-Spielekurs

Hallo liebe Permakultur-Freunde, Studenten, Tutoren und Multiplikatoren!

seit dem vergangenen Jahr gebe ich monatliche Kurse in Spielen aus dem Improvisationstheater-Repertoire. Ich finde diese Spiele und Übungen ganz wunderbar und unterstützend beim Permakultur-Lernen, auflockern und Begreifen, in Planungsprozessen u.a. zu verbinden. Sie holen uns aus dem Kopf, verbinden und unterstützen eine andere Perspektive einzunehmen... Habe das im letzten Jahr in 2 Permakultur-Einführungskursen ausprobiert, hat viel Spaß gemacht.

Derzeit plane ich einen Kurs speziell für Permakultur-Multiplikatoren anzubieten. Freue mich auf Euer Interesse dann. Bis dahin lade ich Euch schonmal herzlich zum Kennenlernen und Ausprobieren solcher Spiele ein. Meine jetzigen Kurse sind nicht auf Permakultur-Inhalte angepasst, enthalten aber viele nützliche Spiele. Am Freitag den 27. März ist der nächste Improtheater-Spielekurs. Er findet wieder im schönen Saal im Gemeindehaus in Alt-Karow 55, 13125 Berlin statt, von 18-20:30 Uhr. Ein weiterer Kurs findet am 24. April statt, zur gleichen Uhrzeit am selben Ort. Bringt Lust und dicke Socken mit.

Offizieller Preis ist 18€ pro Abend, als Schnupperangebot könnt Ihr gern für 10€ teilnehmen, Ermäßigungen sind in Absprache möglich. Ich bitte Euch, mir per Mail Eure Anmeldung oder auch Fragen und Ideen zu schicken, damit ich planen kann. Herzlichen Dank! (Wer Fragen hat oder Anregungen, kann mich auch auf dem Handy erreichen: 0176-65783833) Ich freue mich auf Euch. Bis ganz bald! Herzliche Grüße! Maria.

27.- 29.03.2015: Rob Hopkins beim eco-naturkongress in Basel (Schweiz)

Vom 27. Bis 29.03.2015 findet Basel das eco.festival statt. In diesem Jahr dreht sich alles rund um das Schwerpunktthema Suffizienz. Auch Rob Hopkins ist beim Kongress am 27.03.2015 mit einer Keynote vertreten. Mehr zum Festival www.eco.ch

09.04.15: Einführung in das Systemische Konsensieren

Wenn man sich als Gruppe auf den Weg macht um etwas zu erreichen gibt es permanent Entscheidungen zu treffen. Wer kennt nicht ermüdende Plena bis in die Nacht, scheinbar harmlose Themen über denen sich hitzige Diskussionen entzünden oder Dauerbrenner, die immer wieder auf der Tagesordnung stehen, weil sich scheinbar niemand an die Vereinbarung hält?

Nur wenigen ist klar, wie sehr die Art und Weise, WIE wir Entscheidungen treffen Einfluss auf die Ergebnisse nimmt. Mehrheitswahl und Konsens haben beide ihre Nachteile - Diktatur der Mehrheit oder Blockade durch eine Minderheit scheinen beide nicht sehr verlockend.

Ich möchte euch gerne das Systemische Konsensprinzip vorstellen das viele Vorteile von Haus aus mitbringt:

Entscheidungen sind nicht blockierbar und nehmen doch Rücksicht auf die Bedürfnisse aller Beteiligten. Die Gruppe entscheidet gemeinsam, wieviel Energie sie in ein Thema stecken möchte. Die Kreativität und die Weisheit der vielen wird zum ersten Mal auf einfache und nachvollziehbare Weise angezapft. Es eignet sich für Gruppen ab vier Menschen.

Referent: Markus Castro. Die Veranstaltung ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

Ort: Im Raum 17, Laden in der Bülowstraße 17, 10793 Berlin Schöneberg,

Zeit: Eintrudeln ab 17:40, Beginn um 18 Uhr, Ende gegen 21 Uhr.

Kontakt und Anmeldung: Rikarda Battes, projektwir (ät)battes.de oder 0151-55652250.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Spenden sind willkommen. www.projektwir.jimdo.com

26.04.15: Permakulturelles Frühlingsfest in Dinkelsbühl

Wir möchten in Dinkelsbühl (in Franken) am 26. April wieder ein Frühlingsfest veranstalten mit dem Hintergrundgedanken, die Ideen von Permakultur und Transition weiter publik und ganz

einfach zugänglich zu machen und bereits bestehende Projekte (vorzugsweise aus der Region, aber da es hier noch nicht viel gibt, braucht es noch Beispiel von überallher..) als Anlaufpunkte bekannt zu machen.

Das Konzept soll also folgendes sein: Wir würden gerne wieder an den großen Jahrmarkt anknüpfen und den wunderschönen alten Bauhof in Dinkelsbühl bestücken mit ein paar Ständen, an denen BIO-Jungpflanzen und evtl. auch andere BIO-Produkte erworben und getauscht werden können und Ständen, an denen die Besucher an kleinen Workshops aus dem Bereich Permakultur, BIO-Gärtnern, BIO Landnutzung, Kräuterwissen, alternatives Leben, Bewusstsein, evtl. auch Kunst und Musik etc. teilnehmen können.

Um ein Gefühl dafür zu bekommen, ob wir genügend Leute zusammenfinden, bin ich gerade auf der Suche nach potentiellen Ausstellern, die ihre Ideen / was ihnen am Herzen liegt, in kleinen praktischen Einheiten an den Mann bringen möchten und können. Es ist bisher gedacht, dass es so aufgebaut sein wird, dass alle Workshops über den Tag hinweg 2-3 mal stattfinden jeder an seinem Stand und die Besucher rotieren können und dort sein, was sie gerade interessiert. Eine Jungpflanzenbörse, Verköstigung, ein Kinderprogramm und ein wenig Musik soll es auch geben.

So und jetzt meine Frage an Euch: Hätte jemand von Euch Lust, Ideen und Zeit an diesem Sonntag dabei zu sein? Wenn so, schreibt mir bitte einfach auf spillewibb@hotmail.com

Herzliche Grüße, Judith www.samen-des-wandels.de

PS: Dieses Fest ist mal wieder eine erste Idee, die über die Jahre wachsen darf. Über Eintritt und evtl. Vergütung der Workshopanbieter haben wir uns noch keine Gedanken gemacht. Da wir einiges an Werbungskosten erwarten und noch nicht genau wissen, ob wir den Bauhof dafür von der Stadt Dinkelsbühl kostenfrei gestellt bekommen, wäre es natürlich super, wenn wie beim Samenfest auch, alles gegen Spendenhut bei den jeweiligen Stationen bzw. dadurch, dass die Aussteller Werbung bekommen und auch ihre Produkte / Jungpflanzen verkaufen können, laufen könnte. Entscheiden, ob wir dieses Projekt angehen, möchten wir gern in den nächsten 2 Wochen, um wenn ja, auf dem Samenfest am 8. März schon die Werbetrommel rühren zu können. Daher wäre es super, wenn Ihr mir alsbald Bescheid geben könntet, ob Ihr oder jemand von Euch bei diesem Fest mitmachen könnte / möchte.

14.-17.05.15: Einblicke in das Kommune-Leben der Region Kassel

Die Kommune Niederkaufungen, die Villa Locomuna, die Gastwerke und der Lossehof organisieren vom 14. bis 17. Mai und vom 24. bis 27. September wieder das gemeinsame Interkomm-Seminar.

Das Interkomm-Netzwerk in der Region Kassel bietet in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, an einem langen Wochenende gleich vier Kommunen kennenzulernen. Im Rahmen eines Seminars, das gemeinsam von den Kommunen ausgerichtet wird, können sich Gemeinschafts-Interessierte die Villa Locomuna in Kassel, die Gastwerke in Escherode, die Kommune Niederkaufungen und die Kommune Lossehof in Oberkaufungen anschauen. Alle Gruppen sind Teil des KommuJa-Netzwerkes der politischen Kommunen: Sie basieren also auf den Grundsätzen der Gemeinsamen Ökonomie und des Konsens.

Seit Ende 2011 versuchen die vier Gemeinschaften, sich zu vernetzen und gemeinsame Projekte in Angriff zu nehmen. Zuerst entstand entstand die „Interkatakommbe“, ein vierwöchentlicher Kneipenabend in der selbstverwalteten Kulturkneipe der Kommune Niederkaufungen. Die interne „Interkomm-Zeitschrift“ erscheint seit Sommer 2012 jeden Monat. Sie bündelt die Neuigkeiten aus den Kommunen, das vorhandene Wissen über die Aktivitäten in den Gruppen und die links-

politischen Veranstaltungen in der Region und trägt diese an alle Kommunard*innen. Zu dieser Zeit entstand auch das regionale „InterkommSing“, wo Kommunard*innen und Freund*innen aus der Region zusammen singen.

Ein zentrales Projekt der Interkomm in Kassel ist die Solidarische Landwirtschaft. Die beiden Gemüsekollektive aus Niederkaufungen (Rote Rübe) und Escherode (Wurzelwerk) taten sich zusammen, um die Kommunard*innen und andere Menschen aus der Region mit regionalem Bio-Gemüse zu versorgen. 2013 hatte die Solidarische Landwirtschaft rund 170 Mitglieder, die gemeinsam den Betrieb der beiden Kollektive finanzieren. Und auch in den anderen Arbeitsbereichen der Kommune Niederkaufungen, zum Beispiel in der Verwaltung, der Kita, dem Bau-Kollektiv und der Tagespflege arbeiten Mitkollektivist*innen aus den anderen Kommunen.

Das Interkomm-Seminar fand letztes Jahr zum ersten Mal statt. Am Beispiel der vier Interkomm-Gemeinschaften lernen die Teilnehmer*innen hier das Leben in einer Kommune kennen. In Workshops und kurzen Vorträgen geht es unter anderem um die Grundsätze der Gemeinsamen Ökonomie, das Konsens-Verfahren und auch um das politische Selbstverständnis einer linken Kommune. Darüber hinaus werden die Gemeinsamkeiten der vier Kommunen, aber auch ihre unterschiedlichen Schwerpunkte und individuellen Wege deutlich.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die an Kommune interessiert sind und vielleicht schon konkret überlegen, in eine der vier Gemeinschaften einzusteigen oder eventuell eine weitere Gruppe in der Region zu gründen. Vorgestellt werden also nicht nur die Perspektiven der einzelnen Gruppen, sondern auch leer stehende Fachwerkhäuser und Neubaugebiete in der Region, wo neue Kommunen, Genossenschaften, Co-Housing-Projekte oder andere Gemeinschaftsprojekte initiiert werden könnten.

In diesem Jahr sind zwei Termine für das Interkomm-Seminar geplant: Vom 14. bis 17. Mai bei den Gastwerken in Escherode sowie vom 24. bis 27. September in der Villa Locomuna in Kassel. Die Preise sind nach Einkommen gestaffelt: 110 / 150 / 190 Euro. Enthalten ist immer eine vegetarische / vegane Vollverpflegung. Die Gastwerke stellen für das Seminar ihren Zeltplatz zur Verfügung, in der Villa übernachten die Teilnehmer*innen im „Pennclub“. Die Anmeldungen nehmen Ulli Krämer für den ersten Termin (ulli.k@gastwerke.de) und Jens Gantzel für den zweiten Termin (locomuna@wuenschenwollentun.de) entgegen.

Weitere Infos gibt es unter:

www.gastwerke.de

www.villa-locomuna.de

www.kommune-niederkaufungen.de

www.lossehof.de

www.kommuja.de

19.5.- 22.5.15: Workshop Bienenbeuten-Schnitzen am Peißnitzhaus in Halle (Saale)

Unter der Anleitung der Holzbildhauerin Daniela Schönemann könnt ihr in den Pfingstferien Bienenbeuten nach historischem Vorbild entstehen lassen. Klotzbeuten sind eine sehr alte Form künstlicher Bienenbehausungen. Die frühesten soll es schon in der Jungsteinzeit gegeben haben. Sie werden aus ausgehöhlten Baumstämmen gefertigt und können durch Schnitzereien reich verziert sein.

Im Laufe des Workshops werdet ihr zunächst Tonmodelle fertigen und diese dann am Holz umsetzen. Die Arbeitstechniken zeigt euch Daniela Schönemann. Vorerfahrungen in der

Holzbearbeitung sind von Vorteil aber nicht Voraussetzung. Der Workshop findet vom Dienstag 19.5. bis Freitag 22.5. jeweils von 14 bis 17 Uhr statt.

Teilnehmen können Erwachsene sowie Kinder ab 12 Jahren. TeilnehmerInnenbeitrag nach Selbsteinschätzung: pro Tag 3 bis 5 Euro oder für den gesamten Workshop 10 bis 15 Euro. Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, meldet euch schnell an! Das geht per Email: mail@peissnitzhaus.de oder per Telefon: 0345-2394666.

Und wer noch nicht 12 Jahre alt ist, braucht nicht traurig zu sein: Für euch haben wir Schafprojektstage und Bienenprojektstage organisiert. Im aktuellen Peißnitzboten (Märzausgabe) oder auf unserer Homepage könnt ihr mehr erfahren! www.danielaschoenemann.de

<http://www.peissnitzhaus.de/index.php/projekte/umweltbildung>

22.-26.05.15: LOS GEHT'S - Gemeinsam und solidarisch durch den Alltag

Kommune treffen, Kommune finden, Kommune pflegen auf dem Olgashof, www.olgashof.de und losgehts.eu DAS Treffen für alle an Gemeinschaftsleben und Kommunegründung interessierte Menschen, ob noch in den Startlöchern befindlich oder schon mitten im Gründungsprozess... Ort: Seminar- und Ferienhaus Gemeinschaft Olgashof, Rabenzweig 1, 23966 Olgashof, Tel: 03841/793337, Email: olgashof@aol.com

27.06.15: ERD-Stammestreffen

Stammes-Treffen von erdverbundenen Wesen, Vernetzung von anderen Kreisen, Wahl-Familien und aller Stämme (z.B. den Lebens-Tanz und -Stamm, das Liebeskunst-Netzwerk, das Tantra-Institut, die Stämme aus dem Fläming und dem Berliner-Umland) Lasst uns gemeinsam etwas Größeres kreieren, etwas was die Norm sprengt, etwas für das „Wir-Gefühl“. Das System trennt, wir fügen zusammen :) Treffpunkt ist das Wochenende nach der Sommer-Sonnen-Wende, Sonnabend, den 27. Juni 2015 18 Uhr oben auf dem Teufelsberg !

Ablauf , Struktur , Organisatorisches :

- 18 Uhr eintrudeln, Alltag abschütteln, Freunde wiedertreffen
- 19 Uhr die Energie wird gebündelt: die Pauwau-Trommel wird geschlagen; wir bewegen rhythmisch unser Füße auf Mutter-Erde, Kraft- und Liebevoll (im Gegensatz von marschieren) alles fühlen was hoch kommt ! Das ist Erd-Magie !)
- ca. 19 20, wir setzen uns dicht zusammen, in mehreren Kreisen: Kinder in die Mitte, Mütter und geschwächte Frauen darum, anschließend verwundete Männer (seelische Wunden), dann Frauen die Kraft spenden können und zu Schluss Männer die den Kreis schützen wollen.
- Zeit für Weise-Worte, Vorstellen der Stämme und Kreise, nicht länger als 1,5 Stunden.
- die Pauwau-Trommel kommt nochmal zum Einsatz, das Feuer wird entzündet, offenes Ende für Musik und Tanz

Ich bringe Holz mit, das ich unten auf dem 2. Parkplatz links lagere, bitte jeder ein Stück hoch tragen

oder noch etwas mitbringen. Musikinstrumente, Getränke und Speisen sind herzlich Willkommen :) Wir haben 5 Monate um diese Einladung groß werden zu lassen, schickt sie durch all Eure Verteiler und erzähl Freunden von dieser Zusammenkunft !!

Anfahrt : S9, S75 Heerstraße, Teufelsseestr. 10 min. gerade aus bis 2. Parkplatz links, oder mit der U7 Theodor-Heuss-Platz, Bus bis S Heerstr., siehe oben

Rückfragen : Katja 030/60 33 220 oder "Katja Kahlenberg" <astarty@gmx.de>

25.07. bis 07.08.2015.: Circleway-Camp

Unser Circleway-Camp ist ein guter Ort, um für eine Weile auszuprobieren, was sich für uns ändert, wenn wir uns entscheiden miteinander in Verbindung zu sein und uns zuzuhören.

Viele Menschen haben über die Jahre diese besondere Art von Verbindung und Nähe auf unserem Camp kennen und lieben gelernt. Oft hat es tiefe Veränderungen in ihr Leben und das ihrer Familien gebracht. Wenn wir dieses ursprüngliche Wissen mit in unseren Alltag nehmen und beginnen dort mehr Möglichkeiten zu schaffen, uns auch in unserem täglichen Leben so nah miteinander zu fühlen, werden wir erleben, wie sich und was sich auf dieser Welt verändern lässt, wenn wir es zusammen tun.

Wesentlich für unser Camp ist auch, wie konsequent wir unsere Kinder dort begleiten ihrem eigenen Denken zu vertrauen und sie unterstützen, uns ihre Gefühle zu zeigen. So können sie unmittelbar das, was sie belastet abwerfen und dabei die Verbindung zu uns als Unterstützung dafür nutzen. Wir unterstützen Eltern und andere Erwachsene herauszufinden, wie es immer leichter wird unsere Kinder dabei zu begleiten. So können unsere Kinder wesentlich freier von Hoffnungslosigkeit und Entmutigung aufwachsen und wir einen Teil der Zukunft mit ihnen gestalten. Wir treffen uns in diesem Jahr wieder in NRW vom 25.07. bis 07.08.2015.

Unsere Homepage www.circleway-germany.de wird nach und nach aktualisiert. Ab Anfang April könnt Ihr Euch auf unserer Seite anmelden.

3.-7.8.2015: Mitmachkongress "Utopival" auf dem Findhof bei Köln

100 Menschen werden sich an 5 Tagen mit der zentralen Frage "Wie stellen wir uns eine Gesellschaft von morgen vor?" beschäftigen. Dieser experimentelle Mitmachraum lädt zum Perspektivwechsel ein und möchte Utopien für ein zukunftsfähiges Morgen erlebbar machen. Deine Ideen kannst du ab März im Call for Papers einbringen und die Anmeldephase für eine Teilnahme öffnet ab April. Du kannst gern deine Mailadresse hinterlassen, um in Kontakt zu bleiben und aktuelle Infos zu bekommen! Teile deine Gedanken und Ideen gerne mit uns auf:

<http://deineidee.livingutopia.org/>

Mehr Infos: www.utopival.org oder www.fb.com/utopival
Bei (Rück-)Fragen melde dich gerne unter pia@livingutopia.org

29.08.15: Weltfest am Boxi

Charlie Mgee mit seinem "formidable vegetable soundsystem" (aus Australien) wird am 29.8.2015 in Berlin auf dem Weltfest am Boxi (das dieses Jahr den Fokus auf Permakultur setzt) auftreten und seine musikalische Interpretation der PK-Prinzipien (nach Holmgren) vortragen. Das ist sehr schöne Tanzmusik, die wie beiläufig die Permakultur erklärt und sie mit anderen Sinnen erfahrbar macht. Eine Kostprobe findet ihr auf youtube: <https://www.youtube.com/user/yardboidoroony/>

10.-13. 09.15: Kongress Solidarische Ökonomie

Vom 10. bis 13. September 2015 organisieren wir in Berlin den Kongress "Wir können auch anders! Solidarische Ökonomie in der Praxis" sowie im Vorfeld eine "Wandelwoche" mit Touren und Exkursionen zu Projekten der Solidarischen Ökonomie in Berlin und Brandenburg.

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Berlin
Kongress mit 400-500 Teilnehmer*innen - inklusive exemplarischer Exkursionen in Stadt und Region („Wandelwoche“). Einen regionalen Fokus sollen Berlin/ Brandenburg und Südeuropa bilden. In engem Zusammenhang steht außerdem das Projekt einer online-Kartierung von Beispielen für Solidarische Ökonomie vor und während des Kongresses (durch mapping scouts, mapping partys etc). <http://www.solidarische-oekonomie.de/>

NEWS

Marshall Rosenberg am 7. Februar 2015 gestorben

It is with great emotion that I write to tell you that Marshall Rosenberg passed from this life 3 days ago, on Saturday, February 7th. It was recently discovered that he had late stage prostate cancer. He passed peacefully at home, with his wife Valentina and all his children by his side.

"Kleinanlegerschutzgesetz" bedroht alternatives Wirtschaften

Wie bereits auch auf dieser Liste berichtet bedroht das sogenannte Kleinanlegerschutzgesetz eine Vielzahl von Initiativen des Solidarischen Wirtschaftens. Denn die Annahme von nachrangigen Darlehen/Direktkrediten aus dem Umfeld der Projekte soll der Finanzmarktprospektpflicht unterworfen werden.

Um weiter solche Kredite einzusammeln müssten die Projekte JÄHRLICH ca. 50.000€ für einen von professionellen Beratern erstellten und von der Bafin geprüften Kapitalanlageprospekt ausgeben. Zudem soll die Werbung von Kreditgeber*innen weitgehend verboten werden, nur noch Anzeigen in "Finanzmarktbezogenen Medien" wie etwa dem Handelsblatt wären zulässig. Es gibt zwar im aktuellen Entwurf Ausnahmeregelungen für ideale Projekte, diese reichen aber nicht aus. Nach wie vor sind Projekte wie die Hausprojekte des Mietshäusersyndikats und auch viele Solawis durch das aktuelle Gesetz bedroht, bis hin zur Insolvenz. Bitte beteiligt euch daher an der untenstehenden Petition und leitet diese Information in eurem Umfeld weiter !

Das muss sehr schnell gehen, denn es gibt nur drei Monate Zeit. Wenn innerhalb dieser Zeit 120.000 Unterschriften zusammen kommen, muss sich der Bundestag mit der Petition beschäftigen. Bitte Link <https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-sinnvolle-ausnahmen-vom-vermoegensanlagengesetz-vermanlg> anklicken, Felder ausfüllen und abschicken.

Ebenfalls gezählt werden alle Unterschriften, die über Unterschriftenlisten eingereicht werden. Dazu findet ihr auf der Petitions-Webseite eine Liste zum Ausdrucken und Auslegen. Bitte sendet die ausgefüllte Liste zurück an: Sascha Klemz, Grethergelände, Adlerstr. 12, 79098 Freiburg. Weitere Infos und einen Pressespiegel zum Thema findet ihr unter <http://www.syndikat.org/de/wirsindnichtprokon/>

Außerdem findet ihr dort auch Banner, die ihr in eurer eigenen Webseite einbinden könnt, sowie Plakatvordrucke mit QR-Codes und dergleichen.

Aus Hain 24 e.G. wird Uferwerk e.G.

Für die Genossenschaft Hain 24 endete das Jahr 2014 sehr glücklich. Nach Jahren der erfolglosen und nervenzehrenden Grundstückssuche sind wir in Werder auf einem ehemaligen Fabrikgelände in der Luisenstraße angekommen. Das tut gut. Viele von Euch haben aus der Ferne unsere Bemühungen gespannt verfolgt, einige haben sehr aktiv zum Gelingen beitragen. Dafür danken wir Euch! Mit unserem "Ankommen" gehen ein paar Änderungen und Neuigkeiten einher, über die wir Euch heute informieren wollen.

Was Ihr vielleicht schon mitbekommen habt: wir haben uns einen neuen Namen gegeben und heißen bald Uferwerk. Die offizielle Umfirmierung ist noch in Arbeit, aber unsere neue Adresse funktioniert schon. Eure Urlaubskarten könnt Ihr also gern schon schicken an:

Uferwerk eG , Luisenstraße 17 , 14542 Werder (Havel)

Zwei Familien sind mit ihren Kindern bereits im neuen Uferwerk als "Pioniere" zu Hause. Nachdem alle sich mit dem Gelände vertraut gemacht und ein paar schöne Feste gefeiert haben, werden im Frühjahr die Abriss- und Umbau-Arbeiten der ersten Gebäude beginnen. Zum Herbst dieses Jahres ziehen dann voraussichtlich etliche Bewohner in die denkmalgeschützten Altbauten nach. Die Sanierung und der Umbau weiterer Gebäude wird dann Ende 2016 abgeschlossen sein. Unsere Gruppe ist gewachsen und umfasst mittlerweile 76 Erwachsene und 49 Kinder, die auf dem Gelände wohnen werden. Neue Bewerber werden nur in Zusammenhang mit einer freien Wohnung aufgenommen, und die gibt es derzeit nicht.

In Zukunft werden wir keine E-Mails mehr an diese, unsere lose Adress-Sammlung verschicken. Um den Prozess für uns zu vereinfachen und vor allem um den Datenschutzrichtlinien Genüge zu tun, haben wir eine Uferwerk-Newsletter-Liste eingerichtet. Jede/r die/der auch in Zukunft Informationen zum Stand des Projektes und den Baufortschritten haben möchte, trägt sich bitte in unseren Newsletter ein unter:

<http://uferwerk.org/newsletter/>

Geschenk: Buch "Eine zukunftsfähige Geld- und Wirtschaftsordnung für Mensch und Natur"

Es ist zunehmend lebensnotwendig, dass wir dem Diktat aus der Finanzwelt und deren Handlangern in Politik und Medien eine breite Aufklärungsarbeit entgegenstellen. Parallel müssen wir zukunftsfähige Lebensformen entwickeln, um uns und den nächsten Generationen überhaupt ein sinnvolles Leben zu ermöglichen. Mein Beitrag dazu ist nun das Buch "Eine zukunftsfähige Geld- und Wirtschaftsordnung für Mensch und Natur" (272 Seiten, 19 Cartoons). Siehe Anhang oder www.aktivZUKUNFTsichern.com

Es ist die Essenz meiner Lebenspraxis und meiner fast 30 jährigen internationalen Berater- und Planungstätigkeiten für sozial-ökologische Landschafts-, Siedlungs- und Stadtentwicklungen sowie der damit verbundenen Politik- und Wirtschaftserfahrungen habe ich versucht darin lebendig zum Ausdruck zu bringen.

Das in bildlicher Sprache gehaltene Buch wird gerade gedruckt und ich werde es 10 000 mal breit verschenken. So soll auch in weiteren Kreisen der kritische Bürger angesprochen und die komplizierte und manipulierte Geld- und Wirtschaftswelt verständlicher gemacht werden. Viele praktische Handlungsmöglichkeiten für ein besseres Leben werden aufgezeigt. Unser Verhältnis zu den Daseins- und Entwicklungsgrundlagen „Landwirtschaft und Kultur“ nehmen darin einen besonderen Platz ein. Selbst der erfahrene Insider wird neue „Einsichten“ finden können.

Zusätzlich gibt es eine kleine A6 Broschüre mit praktischen Tipps für ein inspirierendes Leben. Siehe Anhang. Das Buch und die Broschüre werden auch ins Französische und Englische übersetzt.

Dankbar wäre ich, wenn Ihr dieses Buch über Eure Organisation, Freunde und andere Kanäle weiter bekannt machen könntet. Falls Ihr dazu noch eine kleine Buchbesprechung verfassen könntet, wäre dies sehr hilfreich. (Unten, nach meiner Adresse findet Ihr als Beispiel eine Besprechung zu dem Buch von Walter Siegfried Hahn). Mit herzlichen Grüßen! Uwe Burka

News von Öff Öff:

REAL-UTOPIA in 'Zündungs-Phase'! Start am 22.2.2015! Komm mit ins große Verantwortungs-Abenteuer, gern auch mitten hinein in unser Experimental-Zentrum ("Base-Camp") am Rande von Marburg: eine 'wilde Märchen-Wiese' namens "Perma-Oase" oder "Welt-Zelle Marburg" - wo der "System-Aussteiger" Öff Öff (siehe Wikipedia-Artikel) mit Mitmach-Willigen frei, 'wild' und ganzheitlich los zu experimentieren beginnt...

Die Sat1-TV-Sendung "Newtopia" preist als bahnbrechende Sensation der TV-Geschichte an, dass in dieser Sendung 15 Menschen auf einem Natur-Gelände für ein Jahr den Traum verwirklichen können, alles (das ganze Leben, auch Gesellschaft...) neu erschaffen zu können, nochmal 'wie ein unschuldiges Kind' die Bausteine des Lebens zusammensetzen zu können -- und das im Sinne eines ganzheitlich verantwortungs-bewussten Kindes sozusagen, d.h. danach gehend, was am besten begründbar ist für eine verantwortliche, zukunfts-fähige Welt, für 'ganzheitliche Nachhaltigkeit'!!!

Öff Öff will in der Kontrast-Veranstaltung "REAL-UTOPIA" zusammen mit anderen realen Alternativ-Aktivist*innen zeigen, was aus dieser revolutionären Absicht ohne die räumlichen, zeitlichen und politischen Begrenztheiten des Mainstream-TV gemacht werden kann! Was wird aus allen Einzel-Aspekten alternativen Lebens (welche schon in vielen alternativen Initiativen angepackt werden...), wenn sie wirklich so gut wie möglich ganzheitlich zusammen-gedacht und lebendig verwoben werden - in angemessener Verhältnismäßigkeit auch bzgl. 'Zentral-Nerven' bzw. 'roten Fäden' wie den spirituellen, politischen und ökonomischen Steuerungs-Strukturen? Liegt in so einem Rahmen

eine entscheidende Steigerungs-Kraft für die Einzel-Elemente? Wenn 'die Füße dabei nicht mehr auf einem falschen Karrussell sind'? Gibt es so etwas schon? Wenn nicht, erschafft es mit! Kommt dazu...

(Neben dem möglichen Mit-Zupacken im Zentrum, dem Base-Camp, kann jede/r auch durch Beisteuern von "Utopia-Gedanken und -Begründungen" von irgendwoher, durch Fern-Kommunikation, teilnehmen... Und alles Mitwirken ist in freier Eigen-Dosierung!)

Infos: <http://informisten.de/m/groups/view/Utopia-REAL>

Öff Öff (alias Jürgen Wagner) www.real-utopia.de

BioTisch sucht ehrenamtliche Helfer und Bedürftige

Besonders dringend brauchen wir noch Hilfe in folgenden Bereichen: Personalbeschaffung (Anwerbung ehrenamtlicher Mitarbeiter innen), Lagerraumbeschaffung (preiswert oder gespendet), Buchführung, Steuererklärung, Transportmittelbeschaffung u. - Verwaltung, Fahrer, Beifahrer (Anlieferung der Lebensmittelspenden, Zeitaufwand eine od. zwei Std.), Betreuung der Verteilstunden (Zeitaufwand zwei oder drei Std.) Aber auch in allen möglichen anderen Bereichen unseres Vereins sind weitere verantwortungsvolle, tatkräftige und kreative Mitwirkende willkommen! (Der jeweilige Zeitaufwand für Dein Engagement ist extrem variabel und meist nur an wenige einzelne Arbeitsabläufe gebunden!)

Interesse als Bedürftige?

Falls Du bedürftig* bist und besonderen Wert auf Bio- und Nachhaltigkeit legst: Wir verteilen jed. verkaufsoffenen Sa. von 16- 17 Uhr jed. verkaufsoffenen Do. von 18- 19 Uhr BioLebensmittel im Familieninfotreff. Insbesondere davor, aber auch danach bitte nicht klingeln!

Unterstützen kannst Du unser Engagement auch durch eine Fördermitgliedschaft. Weitere Fragen oder Details beantworte ich auch gerne per Email oder telefonisch, 030- 44 71 75 16.

Liebe Grüße, Walter

BioTisch e.V. , Vorstand: W. E. Hallich, M. Stiefel, M. Fabini, Erich-Boltze-Str. 14, 10407 Berlin

Internet: www.BioTisch.org , Mail: info[at]BioTisch.org

Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank, IBAN: DE10430609671155139300

BIC: GENODEM1GLS

Neue Freie Schule im Tollensetal: Tentzerow sucht Kinder

Dafür brauchen wir, für den Schulträger, (quasi sofort), eine Absichtserklärung für den Schulbesuch. (Formular kann angefordert werden bei dorfschule@posteo.de) Denn erst bei Zustandenkommen der nötigen Kinderzahl von 25 Kinder (auch grad geborene Kinder zählen) ist es möglich die Schule zu eröffnen. Möglicherweise schon dieses Jahr. Grad sammeln wir mögliche Schüler und freuen uns über Vorschläge und Rückmeldungen. Auch zukünftige Einwohner können mitgezählt werden .

„Adler steigen keine Treppen“ (Célestin Freinet) ...und Kinder fahren nicht gern lange mit dem Schulbus...

Unseren Kindern ein freies selbstbestimmtes Lernen in einer Dorfschule ohne Leistungsdruck, in der Nähe des Tollensetales zu ermöglichen, liegt uns schon lange am Herzen. Nun können wir uns freuen einen Träger der Freien Wohlfahrtspflege gefunden zu haben, der bereits eine Freie Schule betreibt und bereit ist eine Schule in der Region zu gründen. Angedacht ist hier das Gelände der

ehemaligen Schule Tentzerow. Das Schulgebäude kann in kurzer Zeit in Modulbauweise entstehen, jedoch ist für die Gründung einer Mindestschülerzahl von insgesamt 25 Kinder, in den Jahrgangsstufen 1-4 notwendig. Schon jetzt gibt es ein reges Interesse an dem noch sehr frischen Projekt. Zur Zeit sammeln wir mögliche zukünftige Schüler, um dann mit den nächsten Schritten beginnen zu können.

Als Freie Schule in Gründung, wollen wir mit vielfältigen reformpädagogischen Unterrichtsformen individuellen Lernbedürfnissen gerecht werden: Offener Unterricht, kleine, jahrgangsgemischte Lerngruppen, fachübergreifendes Lernen in Werkstattarbeit nach Freinet, Schreibwerkstatt, Rechenwerkstatt, Forscherlabor, Druckerei, Kreativ- und Holzwerkstatt, Malort, Bewegungswerkstatt, Musikwerkstatt, Kinderküche und Garten.

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Kontakt (Undine Spillner): 0151 65170895 oder dorfschule@posteo.de

LINKTIPPS

Januar Freihofbrief des Netzwerks solidarische Landwirtschaft in Witzenhausen:

http://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Freihofbrief_15_01.pdf

Was ist eigentlich Nyeleni?

Die Taz hat darüber einen Artikel geschrieben: <http://taz.de/Bewegung-fuer-Ernaehrungssouveraenitaet/!153380/>

Die **Sinn-Stiftung** präsentiert sich mit einem Stand auf der größten Bildungsmesse didacta vom 24. - 28.03.15 in Hannover. www.sinn-stiftung.de

Spekulationsfeld Natur - Arte Doku:

<http://www.arte.tv/guide/de/050583-000/natur-spekulationsobjekt-mit-zukunft?autoplay=1>

Eine neue Plattform - "Wirt sucht Bauer" soll Gastronomen die Suche nach regionalen Produkten und dem Gast ein gesundes Essen erleichtern. <http://www.wirt-sucht-bauer.de/>

Von der Kommune bis zum Ökodorf - Ein **Romanprojekt über das Leben in Gemeinschaft:**

"Seidarap" von Mara Stadick. Jahrelange Recherche, zahlreiche Interviews und ein reger Austausch der Autorin mit über 200 Testleser/innen aus verschiedenen Gemeinschaften versprechen eine zwar fiktive, aber dennoch sehr authentische Geschichte.

Infos zur Autorin und ihren Projekten unter www.autorin-marastadick.de

VIEL GUTES ERWARTET UNS heißt der **Kinofilm über einen Bio-dynamischen Landwirten**, der am 19. März 2015 in die deutschen Kinos kommen wird. Der Film hat bereits unter großem Beifall am 8. Februar das Kulinarische Kino im Rahmen der Berlinale eröffnet. Vielleicht läuft der Film ja in eurer Stadt und ihr habt Lust, ihn euch anzuschauen.

"Mit seiner Frau Rita kämpft der Landwirt seit Jahrzehnten "um unseren Boden", wie es in der Ankündigung vollmundig heißt, doch so klein der Thorshøjgaard-Hof im Norden von Kopenhagen ist, so groß ist in der Tat die Idee, die dahinter steckt: unser aller Essen wieder in natürliche Bahnen zu lenken." Süddeutsche Zeitung (Hier der vollständige Premierenbericht:

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/kulinarisches-kino-auf-der-berlinale-pracht-des-einfachen-1.2342873>)

Für den Kinostart kooperieren wir unter anderem mit Slow Food Germany, dem Info3 Magazin sowie dem Bund der freien Waldorfschulen.

Der Film wird bundesweit in folgenden Städten gezeigt: <http://mindjazz-pictures.de/kinotermine/>
weitere Informationen <http://mindjazz-pictures.de/project/viel-gutes-erwartet-uns/>

Trailer: <https://vimeo.com/113703061>

Teaser (engl.): <https://vimeo.com/103886191>

Facebook: <https://www.facebook.com/VielGutesErwartetUns>

JOBS

Berliner Stadtacker sucht Gärtner oder Sozialarbeiter

Auf dem Tempelhofer Feld sucht der Stadtacker ca. ab 01.03.2015 einen Mitarbeiter - vorzugsweise Gärtner, Garten-Landschaftsbauer, Landwirt - oder auch Sozialarbeiter, Ergotherapeut o.Ä. mit Gartenpassion! Eventuell ist eine männliche Besetzung günstiger, das soll aber keine engagierte Interessierte ausschließen!

Der Stadtacker ist ein kleiner Pionierprojekt für sogenannte Langzeitarbeitslose, die ein GartenKunstProjekt gestalten und pflegen und dazu Veranstaltungen anbieten. Wir arbeiten in einem kleinen Team, aber es geht auch um viel Draußenarbeit und Anleitung - ohne Produktionsdruck. Unter www.stadtacker.com gibt es was zu sehen.

Für weitere Infos meldet Euch gerne bei mir - bitte zunächst unter: maja.rose@web.de, da ich per Telefon nicht so gut erreichbar bin.

Paul sucht Leute zum Bau einer Jurte

Ich wurde gefragt, inmitten eines kleinen Permakulturgärtchens in Berlin (Nähe Flughafen Tegel), eine winterfeste Jurte (Durchmesser 5m) zu bauen. Mittlerweile habe ich an zwei Jurten mitgebaut, drei selber geplant und in gemeinschaftlichem Bauprozess aufgestellt. Die Bauweise ist weitestgehend nach der von Claudius Kern (<http://jurten.heimat.eu/>). Ich stelle mir vor, im März die angefragte Jurte zu bauen. Der Bauort dafür ist auf dem Projekthof Wukania (<http://www.wukania.net/>) und im besagten Permakulturgarten. Für eine größere Gemeinschaftsbaustelle fühle ich mich überfordert, mit alle dem was an Orga dranhängt. Daher die Idee, ein bis zwei Leute mit ins Boot zu holen, für einen intensiven, meditativen Bauprozess. (-: Wer hat Interesse am Bau ein Jurte mitzuwirken und die einzelnen Bauschritte mitzubekommen und auch mitzubauen? Ich freue mich Wissen weiterzugeben und im Austausch neues zu Lernen. Bei Fragen meldet euch gerne und gerne die Info weiterverbreiten, wenn euch ne person einfällt ...

mit lieben grüßen, Paul (Paul Weißbach <paul@obstbaumgemeinschaft.de>)

4-5 Wochen Hofwache im schönen Hotzenwald?!

Wer hat Lust und Zeit und etwas Fachkenntnis (nicht Voraussetzung) zwischen dem 23.02. und dem 24.03. (ein paar Tage vorher zur Übergabe wären sicher gut) schöne Tage im Hochschwarzwald auf unserem Kleinsthof zu verbringen.

Was wäre zu tun? Zwei schwarze Milchschafe mit Nachwuchs und der dazugehörige Bock wären zu versorgen (kein Melken). Zwei grosse sehr nette Hunde sind noch da. Der Holzherd in der Küche kann kochen und wärmen. Zum Dank dafür braucht er etwas Holz, was aber fix und fertig da ist. Und das gesamte 300 Jahre alte Schwarzwaldhaus braucht liebevolle Aufmerksamkeit. Wenn es schneit braucht keiner ins Fitnesszentrum zu gehen, denn der Schnee sollte ums Haus herum weg. Und an sonsten ist geniessen pur angesagt auf knapp 1000m.ü.M. Wir freuen uns auf Dich oder Euch!

Infos bei Norbert, Franziska, Florentin und Laurens Marschall. Am Kreuzfelsen 4, 79875 Dachsberg (Südschwarzwald), Tel.: 07672 - 480 94 88, www.casa-comun.de

Der Permakulturpark am Lebensgarten Steyerberg sucht einen Permakultur-DesignerIn als Geschäftsführung für die Erhaltung, Gestaltung und Weiterentwicklung des PaLS Projektes.

Aufgaben:

- Weiterentwicklung und Gestaltung des Geländes nach den Prinzipien der Permakultur
- Koordination der laufenden Projekte
- Koordination der PaLS gGmbH
- Fundraising
- Vertretung des Projektes nach Außen

Wir suchen einen Menschen der Erfahrungen im organisatorischen Bereich hat und gerne im Team arbeitet. Eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Permakultur-DesignerIn ist Voraussetzung, so wie praktische Erfahrungen in der Umsetzung von Permakulturprojekten. Bei der Geländegestaltung wären Kenntnisse über Mischwald und Waldgarten, Wassermanagement, topographische Gestaltung und Abwassersysteme wünschenswert.

Einer unserer Schwerpunkte ist, die auf dem Gelände stattfindenden Gestaltungsprozesse für Menschen außerhalb unseres Teams erfahrbar zu machen und dieses Wissen weiterzugeben. Deshalb sollte der/die MitarbeiterIn Interesse für Bildungsarbeit mitbringen. Bei dem Angebot handelt es sich um eine halbe Stelle. Die Bereitschaft die eigene Stelle in Zukunft durch Fundraising zu finanzieren und in einem bestehenden Team auf Augenhöhe Entscheidungen zu treffen sind wichtige Erfordernisse.

Die Teilnahme am Gemeinschaftsleben des Lebensgartens Steyerberg ist wünschenswert aber keine Bedingung. Bewerbungsunterlagen bitte an: info@permakulturpark.de

Ansprechpartner: Jean-Philippe Genetier und Declan Kennedy

Bewerbungsfrist: 15.03.2015

Informationen zum PaLS gibt es unter: www.permakulturpark.de

Tüftler/-in gesucht

In Klein Jasedow wird ab April ein Campwiesenhaus gebaut - Holz, Stroh und Lehm + Gründach natürlich - und die Warmwasserbereitung wollen wir ohne Pumpen unter Ausnutzung von Hydraulik - Konvektion lösen. Ein Grundofen mit Stückgutbeschickung erhitzt das Duschwasser in Wassertaschen und das soll von hier aus eben ohne Pumpen in den Speicherbehälter. Solltet ihr jemanden kennen, der, die Spaß am kreieren einer solchen Lösung hat, dann lasst es mich gerne

wissen. Außer diesem Heizsystem bin ich auf der Suche nach einer ökologisch vertretbare Lösung für das Gründach ohne Wurzelfolie...auch hier bin ich froh für gute Tipps!!!

Grüße aus dem Lassaner Winkel von Inga (Inga Degenhart <inga.degenhart@gmail.com)

Der Permakulturhof in Kleinkrausnik sucht motivierte Selbstversorger für das Gartenjahr 2015.

Gelegenheit für kleine Familie oder Gruppe mit Traum vom Leben auf dem Lande, von der Aussaat bis zur Ernte 2015 einen Permakulturhof bewohnen, pflegen, bewirtschaften, ernten und genießen. Wir gestalten den Hof als Paar mit vielen Unterstützern seit 1994 als extensiven Selbstversorgerhof mit Tischlerwerkstatt und 2-4 Permakulturveranstaltungen pro Jahr. Wir haben eine 4-jährige Tochter.

2015 wollen wir einen Sommer lang aussetzen um Rückschau zu halten, neue Kraft zu tanken, von außen unser Projekt zu betrachten, einfach nur da zu sein, jederzeit gehen zu können und vielleicht zukünftige Partner kennenzulernen und gemeinsam neu zu starten.

Wir bieten Infrastruktur mit großer Sommerküche, einfacher Unterkunft oder Stellplatz für Wohnwagen, fruchtbare Erde, einen großen, wunderschönen Garten, Hoch- und andere Beete, Hühnerstall und Equipment für mögliche Geflügelhaltung, Gartengeräte, Saatgut aus dem vorherigen Jahr und Obstgarten. Ihr könnt selbstständig anbauen und ernten, verarbeiten, genießen und pflegen, evtl. Tiere halten aber auch mit uns sein, uns kennenlernen, gemeinsam lernen. Das Dorf liegt am Ende einer Landesstraße, sehr ruhig und von großen Waldflächen umgeben ca. 100km von Berlin, Leipzig oder Dresden entfernt. Der nächstgelegene Bahnhof liegt 12 Autominuten, 25-35 Fahrradminuten oder 70 Laufminuten entfernt und heißt Walddrehna. Das lokale Zentrum ist Sonnewalde mit Supermarkt, Bäcker, Arzt, Grundschule usw. und ist ca. 7km entfernt.

Uns ist es wichtig, das notwendige Pflege- und Erhaltungsarbeiten zuverlässig erledigt werden und der Hof dauerhaft von Mitte April bis Mitte Oktober bewohnt ist. Wir werden ab und zu da sein, wollen uns jedoch weitestgehend heraushalten und immer wieder verreisen. Familien mit Kindern in passendem Alter sind sehr willkommen. Die Kosten werden geteilt. Einige kurze Veranstaltungen, die bereits für 2015 geplant sind, werden wir durchführen.

Langfristig suchen wir Partner für die Weiterentwicklung und den Ausbau des Projektes als kleine Gemeinschaft mit gemeinsamen wirtschaftlichen Aktivitäten auf Basis und Ausbau der vorhandenen Potentiale mit den Schwerpunkten Permakultur, Gestaltung und Handwerk, Seminare und Veranstaltungen. Dazu soll der ansässige Verein zukunftsFähig e.V. den Rahmen bilden.

Interessenten melden sich bitte mit kurzer Vorstellung, eigenen Ideen und Visionen, Selbsteinschätzung von Stärken und Schwächen per Post an Robert Strauch, Kleinkrausnik 21, 03249 Sonnewalde oder per mail an raupe@gmx.li. Wir laden euch dann zum Kennenlernen ein.

Maurermeister, gut 50 und aus dem Mangfalltal, sucht neuen Ort und neue Aufgaben.

Er lebt seit ein paar Jahren getrennt, auch von seinen Kindern, und hat zuletzt einen großen Bau für eine Sanitärfirma hingestellt. Leider neigt er dazu, sich von seinen Auftraggebern betrügen zu lassen. Am Liebsten plant und mauert er mit Bögen. Er sucht einen Platz, sich langfristig anzusiedeln, sollte aber vielleicht erst noch ein paar Projekte und die PK kennenlernen. Er raucht,

isst gern Fleisch, ist aber gut zu pflegen ... und manchmal sehr unterhaltsam.
Sein früheres Alkohol-Problem hat er sich selber ausgetrieben.
Kontakt über Fritz Letsch, Steinstr. 9, 81667 München mobil 0171-9976231, mail@fritz-letsch.de.

Referent für das Samenfest in Dinkelsbühl am 8.März gesucht, der ein Gemeinschaftsgarten-Projekt vorstellen könnte.

Hintergrund, warum wir dieses Thema gerne auf dem Samenfest, bei dem es in erster Linie um Saatgut geht, dabei haben möchten: Wir haben 2013 mit unserer Initiative "Samen des Wandels" begonnen, mit Genehmigung des Bürgermeisters mit diversen PK-Workshops den Dinkelsbühler Stadtpark zu beleben. Angelegt ist dort eine erste Obstbaumlebensgemeinschaft, die von 4 Müttern betreut wird (Ihr könnt Euch gerne auf unserer Seite ein wenig umsehen: <http://www.samendeswandels.de>). Zusammen mit dem Bürgermeister konnten wir auch eine kleine Idee zum Thema "Essbare Stadt" ausarbeiten.

Wir haben nun auch von der Stadt Dinkelsbühl vor unserem "Raum der Begegnung" eine Grünfläche zur Anlage eines Gemeinschaftsgartens bekommen, womit wir dieses Jahr beginnen werden. Ideen haben wir dabei auch zum Einbezug der Schulen und Kindergärten, die direkt um die Fläche herum angesiedelt sind. Von daher würde ein Vortrag von jemandem, der sich mit dem Thema auskennt, evtl. auch ein Projekt vorstellen könnte, zum Thema Gemeinschaftsgärten auf dem Samenfest sehr gut passen, auch um mehr Leute auf das beginnende Projekt aufmerksam zu machen und zum mitmachen anzuregen.. - Momentan ist das Projekt noch ein kleiner Samenkorn, das wachsen möchte! Wenn unter Euch jemand dabei ist, oder Ihr jemanden kennt, den wir ansprechen können, so meldet Euch bitte bei mir! Danke euch!! Liebe Grüße, Judith

Wer könnte Hilfe in seinem Projekt gebrauchen?

Ich suche zurzeit ein Projekt, in dem ich in den Monaten März, April und Mai 2015 mitwirken kann. Ich habe bereits meinen PDC und viel Erfahrung in verschiedenen Projekten. Ich bin sehr offen wie genau wir meinen Besuch und meine Mitarbeit gestalten: bisher habe ich oft gegen Unterkunft und Verpflegung mitgearbeitet (so wie wwoofing). Natürlich ist es mir wichtig, dass wir eine Idee entwickeln, von der beide Seiten profitieren: also dass ich einerseits wirklich eine Hilfe für euch und das Projekt sein und ich mich wirklich einbringen kann und andererseits auch wirklich viel lernen und erfahren und meine Permakulturkenntnisse weiter vertiefen kann. Falls ihr Interesse habt, was wären anstehende Projekte? Wo könntet ihr Hilfe gebrauchen? Oder ist es in Deutschland noch zu kalt für die meistern Arbeiten?

Steffen Maschmeyer" <steffenmaschmeyer@gmx.de>

PERSÖNLICHE WORTE VON RIKARDA

es freut mich sehr, dass dieser Rundbrief so gut bei dir und den anderen LeserInnen ankommt. Ich bekomme ständig positives feedback, das ist schön, und auch viele Beiträge, durch den das PDF nun schon 28 Seiten (!) beträgt. In dieser Mail habe ich nur das wichtigste zusammengefasst, ausführlich kannst du im PDF nachlesen, welches du auf der Projekt-WIR-Webseite findest:

<http://projektwir.jimdo.com/app/download/11459008323/17.Gemeinschaftsrundbrief.pdf?t=1424957835>

Wie gefällt dir dieses neue Layout und der Titel „Gemeinschaftsnews“? Hast du vielleicht bessere Vorschläge für einen kürzeren Titel? Für Anregungen und Ideen bin ich offen und dankbar.

Eine herzliche Umarmung sendet.... Rikarda

TECHNISCHES ZUM NEWSLETTER

Wenn du auch eine interessante Info zum Thema Gemeinschaftsbildung, solidarische Ökonomie, Permakultur, CSA, Transition Towns, etc. hast, die du gern verbreiten möchtest, schick sie mir ruhig zu und ich schau mal ob das in den nächsten Rundbrief passt. Die nächste Ausgabe kommt etwa in einem Monat, Redaktionsschluss ist der 10. des Monats.

Zum Abbestellen maile "abbestellen" in der Betreffzeile an projektwir (ät) battes.de

Diese Info kann auch gerne an Freunde und Bekannte weitergeleitet werden. Danke!

www.projektwir.jimdo.com ~ www.lehmhausen.de ~ www.battes.de